

Dr. Ulrike Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Mitglied des Stadtrats

[Dr. Ulrike Schneider, Krumme Gasse 30 97421 Schweinfurt](mailto:Ulrike.Schneider@stschweinfurt.de)

Krumme Gasse 30
97421 Schweinfurt
Mobil 0173 -6513177
Tel. 09721| 738-0032
Fax 09721 | 738-6615

Antrag – Naturstrom für Schweinfurt

Schweinfurt, 25.06.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

„Global denken, lokal handeln“, ist eine Devise, die vor allem im Klimaschutz gilt. Im Namen der Schweinfurter Liste stelle ich daher erneut den Antrag, die Stadt Schweinfurt möge die Stromversorgung ihrer Liegenschaften (Verwaltung, Schulen, Museen etc.) und Straßenzüge auf regenerative Energieträger umstellen. Aus diesem Grunde sollte der Stromliefervertrag mit den Stadtwerken in der vorliegenden Form nicht beschlossen werden. Die Entscheidung sollte stattdessen zurückgestellt werden bis Angebote für zertifizierten Naturstrom (Grüner Strom Label; TÜV Süd etc.) eingeholt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt worden sind.

Begründung:

Wer die Emissionen weltweit so stark vermindern will, dass die Erwärmung der Erdatmosphäre unter zwei Grad bleibt, darf nicht nur im großen Maßstab denken, sondern muss im Kleinen anfangen. Um die nationalen und internationalen Klimaschutzziele zu erreichen, sind also vor allem auch die Kommunen gefragt. Da die Stadt Schweinfurt bzw. die Stadtwerke Schweinfurt bislang nur bedingt in die Produktion von regenerativem Strom eingestiegen sind, wäre der Bezug von Naturstrom ein erster und wichtiger Schritt in die regenerative Energieversorgung unserer Kommune. Zertifizierte Naturstromtarife schonen die natürlichen Ressourcen wie Erdöl, Kohle und Erdgas, vermeiden durch die CO²-neutrale Erzeugung Luftschadstoffe und garantieren damit Klimaschutz bei lediglich geringen Mehrkosten für die Kunden, in diesem Fall für die Stadt. Der Umstieg der Stadt hätte überdies Symbolkraft und Vorbildfunktion für alle privaten Haushalte.

Deckungsvorschlag:

Etwaige Mehrkosten (die reinen Energiebezugspreise nehmen ab) sind für die Jahre 2015 und 2016 in den Haushalt einzustellen.

Mit freundlichem Gruß,



Dr. Ulrike Schneider